

In Absprache mit der Bundesjugendleitung, dem Präsidium und der Kampfrichterkommission gelten folgende Regelungen:

### 1. Altersklasse U15

Für die Altersklasse U15 treten probeweise auf DJB-Ebene (= ab Gruppe) die folgenden Regelungen in Kraft:

- Es gibt nur noch 2 positive Wertungen, **Ippon** und **Waza-ari**.
- Waza-ari Wertungen werden **nicht mehr addiert**, d.h. man kann beliebig viele Waza-ari erreichen.
- Alles was bisher Yuko und Waza-ari war, wird mit Waza-ari bewertet.

Im Bereich **der Bestrafungen** (hier: Anzahl der Shidos) kommt es zu keinen Änderungen, d. h. es wird wie in 2016 mit bis **zu 4 Shidos** bestraft (Strafen können auch in der regulären Kampfzeit **kampfentscheidend** sein!).

Mit Blick auf die Gesundheit bzw. Verletzungsgefährdung der Sportler, wird in der U15, wie schon beim „Diving“ üblich, ab 2017 auch bei der „**Kopfbrücke**“ ein **direkter Hansoku-make** ausgesprochen, der zum **sofortigen Wettkampfausschluss** führt.

Der DJB empfiehlt den Landesverbänden die probeweise eingeführten neuen Regelungen auch auf den unteren Sportebenen (z.B. Land, Bezirk, Kreis) und in den Altersklassen unterhalb der U15 ebenfalls probeweise einzuführen.

### 2. Altersklasse U18

In der Altersklasse U18 werden die **Testregeln der IJF vollständig übernommen**.

Aufgrund der neuen IJF-Regel wird die Bestrafung auf DJB-Ebene im Fall des „Diving“ und der „Kopfbrücke“ wie folgt angepasst:

Kommt es zum „**Diving**“ oder zu einer „**Kopfbrücke**“ wird sofort ein **direkter Hansokumake** ausgesprochen, dem in der Altersklasse U18 aber **KEIN Wettkampfausschluss** folgt.

Nach der WM im August 2017 wird die IJF entscheiden, wie die zukünftigen Regeln aussehen sollen und der DJB wird dann zeitnah auf Basis der gemachten Erfahrungen entscheiden, in welchem Umfang die neuen Regeln zu übernehmen sind.